

2017

Wissen schafft Heilung

Jahresbericht
am Klinikum
rechts der Isar
der Technischen
Universität
München

Inhalt

Klinische Leistungszahlen	06
Mitarbeiter	08
Forschung	10
Baumaßnahmen	12
Jubiläum	18
GuV	20
Zertifizierungen/ Akkreditierungen	22

Vor wort

2016 und 2017 waren zwei besondere Jahre in der Geschichte des Klinikums: Wir blicken zurück auf besondere Erfolge, auf besondere Leistungen und nicht zuletzt auf ein besonderes Jubiläum, das wir 2017 mit vielen großen und kleinen Aktionen gefeiert haben – 50 Jahre Universitätsklinikum. Aus dem bereits im Jahr 1834 gegründeten Klinikum rechts der Isar wurde 1967 das Universitätsklinikum der Technischen Universität München. Wir sind stolz auf diese Tradition!

Ein wichtiger Meilenstein für die Weiterentwicklung der Patientenversorgung war die Fertigstellung des OP-Zentrums Nord im Jahr 2017. Das Gebäude bietet neben einem hochmodernen OP-Bereich auch Platz für die Klinik für Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie. Die Inbetriebnahme hat Raum für die Sanierung, den Ausbau und die Neueinrichtung weiterer Bereiche geschaffen – daran arbeiten wir intensiv.

Wissen schafft Heilung – entsprechend unseres Leitspruchs kommen unseren Patienten die Erkenntnisse aus der medizinischen Forschung so früh wie



möglich zugute. Beispielhaft für die Vielzahl neuer Behandlungsmöglichkeiten sei die Einrichtung eines molekularen Tumorboards genannt, bei dem Ansatzpunkte für eine gezielte Krebstherapie im Erbgut des Patienten gesucht werden.

In der Forschung konnten wir in den vergangenen beiden Jahren erneut nicht nur „Masse“ liefern, sondern auch unsere „Klasse“ unter Beweis stellen: Unsere Wissenschaftler haben nicht nur mehr Forschungsmittel eingeworben und noch mehr publiziert als in den Vorjahren – die Publikationen waren im Schnitt auch qualitativ noch höher „gerankt“ als bisher. An zahlreichen hochrangigen Forschungsverbänden und Großprojekten sind wir maßgeblich beteiligt: So erhalten wir für DIFUTURE (Data Integration for Future Medicine) als eines von bundesweit vier Konsortien eine Millionenförderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Medizininformatik-Initiative. Für die Erforschung von Krebserkrankungen haben wir 2017 mit der Einweihung des interdisziplinären Forschungszentrums TranslaTUM einen großen

Schritt in Richtung Zukunft gemacht. Die enge Zusammenarbeit von Medizinern, Informatikern und Ingenieuren ist bundesweit einzigartig. Bereits jetzt ist deutlich spürbar, dass im TranslaTUM ein besonderer, ausgesprochen innovativer „Spirit“ herrscht.

Am meisten stolz machen uns aber nicht unsere neuen Gebäude oder innovativen Großprojekte. Denn das, was uns am meisten auszeichnet, sind unsere vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie arbeiten Tag für Tag mit großem persönlichem Einsatz daran, dass sich unsere Patienten auf eine optimale Behandlungsqualität verlassen können. Dafür stehen auch aktuelle klinikweite Auszeichnungen wie die Zertifizierung des Klinikums nach DIN EN ISO 9001:20015, das Hygiene-Zertifikat in Gold der Aktion Saubere Hände und die Zertifizierung „Angehörigenfreundliche Intensivstationen“. Diese Erfolge konnten wir nur durch die Mitwirkung vieler einzelner Mitarbeiter erreichen. Dafür und für den täglichen Einsatz danken wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Klinikums herzlich.

Prof. Dr. Markus Schwaiger

Dr. Elke Frank

Silke Großmann

Prof. Dr. Peter Henningsen



Mitglieder des Vorstands

Prof. Dr. Markus Schwaiger (Ärztlicher Direktor und Vorsitzender)

Markus Zandler (Kaufmännischer Direktor bis 30.6.2017)

Dr. Elke Frank (Kaufmännische Direktorin seit 1.3.2018)

Anette Thoke-Colberg (Pflegedirektorin bis 31.3.2016)

Robert Jeske (Pflegedirektor von 1.4.2016 bis 31.7.2018)

Silke Großmann (Pflegedirektorin seit 1.10.2018)

Prof. Dr. Peter Henningsen (Dekan)

Mitglieder des Aufsichtsrats

Staatsminister Bernd Sibler (Stellvertretender Vorsitzender bis 20.03.2018,
Vorsitzender seit 12.11.2018)

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Staatsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle (Vorsitzende von 21.03.2018 bis 11.12.2018)

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle (Vorsitzender bis 20.03.2018)

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

Ministerialdirigent Dr. Michael Mihatsch (Stellvertretender Vorsitzender)

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Prof. Dr. Hans-Peter Bruch (bis 31.10.2018)

Ehem. Direktor der Klinik für Allgemeine Chirurgie, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Prof. Dr. Angelika Eggert (ab 1.11.2018)

Direktorin der Klinik für Pädiatrie, Charité Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Jürgen E. Gschwend

Direktor der Urologischen Klinik und Poliklinik, Klinikum rechts der Isar

Ministerialrat Dr. Tobias Haumer

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Leitende Ministerialrätin Dr. Stephanie Herrmann

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Prof. Dr. Drs. h.c. W. A. Herrmann

Präsident der Technischen Universität München

Leitender Ministerialrat Dr. Hans Neft

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege

Prof. Dr. Wolfgang Reitzle

Aufsichtsratsvorsitzender der Continental AG, Linde AG und Medical Park AG

Klinische Leistungszahlen

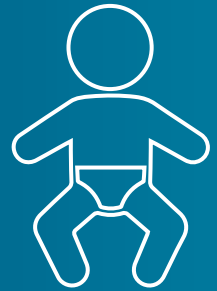
2017 2016
2015

Als Haus der Supramaximalversorgung decken wir am Uniklinikum rechts der Isar mit 22 Kliniken, 20 interdisziplinären Zentren und 1.161 Betten* das gesamte Spektrum moderner Medizin ab.

Dabei verpflichtet uns unser Leitbild zu höchster medizinischer Qualität und wissenschaftlichen Spitzenleistungen – zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten. Die seit vielen Jahren kontinuierlich steigenden Patientenzahlen zeigen uns, dass wir damit auf dem richtigen Weg sind.

* (seit 1.1. 2018)

Geburten



2.092

1.978
1.836

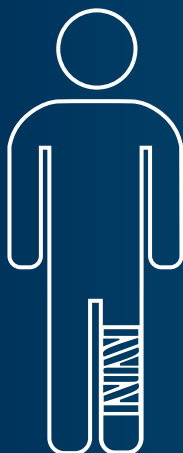
Basisfallwert* in Euro

3.350,50

3.312,00 3.255,50

* Betrag, der bei der Berechnung der Krankenhausbehandlung zugrunde gelegt wird.

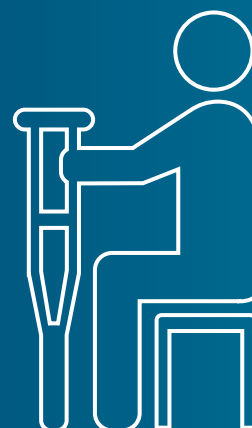
Fallzahlen ambulant



257.682

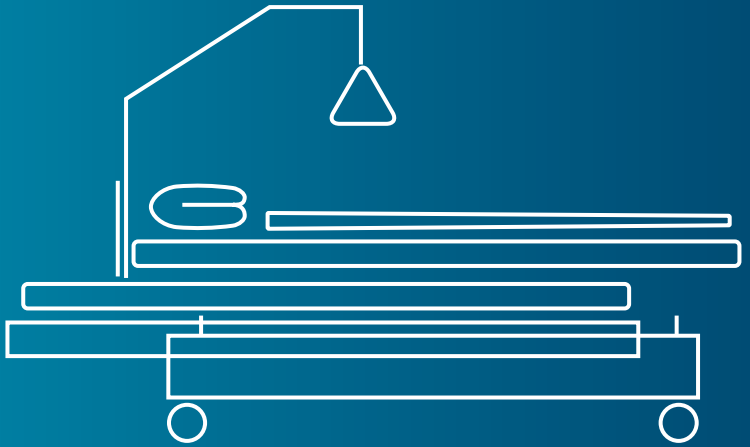
254.462
249.204

Fallzahlen teilstationär



10.261

10.271
9.377



Betten

1.145

1.091

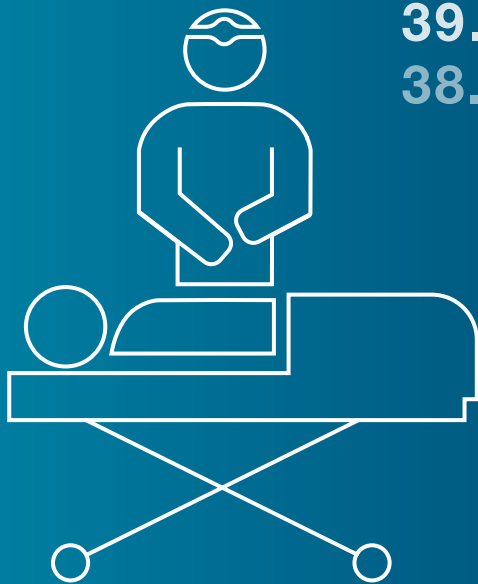
1.091

Operationen

40.122

39.170

38.783



Case Mix Index

1,411

1,427 1,388

Der Case Mix Index beschreibt die durchschnittliche Schwere der Erkrankungen der Patienten in einer medizinischen Einrichtung.

Durchschnittliche Verweildauer



Fallzahlen stationär

54.045

53.127

52.679



Belegungstage stationär

350.614

352.110

345.792

Mitarbeiter

5.500

Mitarbeiter aus

84

Nationen



245

Mitarbeiter des Klinikums sind
im Qualitätsmanagement geschult.

Fortbildungen

2016
2017

248 / 3.900

Teilnehmer

229 / 3.400

Fortbildungen am Klinikum (ohne ärztliche
Fortbildungen wie Symposien, Kongresse etc)



64 78

Erfolgreich abgeschlossene
Weiterbildungen

„Mitarbeiter der verschiedensten Berufsgruppen, mit zahlreichen Nationalitäten, jüngere und ältere Menschen, Frauen und Männer arbeiten am Klinikum rechts der Isar Hand in Hand zusammen. Sie alle eint ein gemeinsames Ziel: Das Wohlergehen unserer Patientinnen und Patienten. Die Summe ihres Wissen, ihrer Fähigkeiten und ihres Engagements ist ein wertvoller Schatz, auf den das Klinikum stolz sein kann.“

Prof. Dr. Markus Schwaiger,
 Ärztlicher Direktor des Klinikums rechts der Isar

Die Mitarbeiter des Klinikums: Vollkräfte
 (jeweils 01.01.– 31.12.)

	2016	2017
Ärztlicher Dienst	894,6	915,3
Pflege- und Funktionsdienst *)	1408,2	1.472,5
Med.-tech. Dienst **)	1.466,8	1.546,1
Sonderdienst und sonstiges Personal	26	32,2
Technischer Dienst	113,9	116,3
Verwaltungsdienst	206,8	214,6
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	60,6	52,6
Gesamt	4.176,9	4.349,8

*) einschl. Azubis-OTA/ATA

***) einschl. stud. Hilfskräfte

Forschung

Jährlich werden am Klinikum rechts der Isar Mittel für rund 2.000 unterschiedliche Forschungsprojekte eingeworben. Rund 1.200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler arbeiten in den Kliniken, Abteilungen und Instituten des Klinikums. Viele ihrer Forschungsprojekte lassen sich drei großen Schwerpunkten zuordnen:

- Krebserkrankungen,
- Erkrankungen des Gehirns und des Nervensystems sowie
- Allergien und Immunkrankheiten.

Forschungsförderung

Drittmittelverausgabungen der Fakultät für Medizin in Euro, ohne Deutsches Herzzentrum

Mittelgeber	2016 in T €	2017 in T €	
DFG (SFB)	3.615	2.980	
DFG Sachbeihilfen	6.215	8.477	
Bund	5.977	6.605	
Land	1.322	825	
EU	4.745	4.170	
Stiftung	6.005	7.308	
Industrie	14.937	15.514	
Summe Gesamt	42.816	45.879	

Publikationsleistung

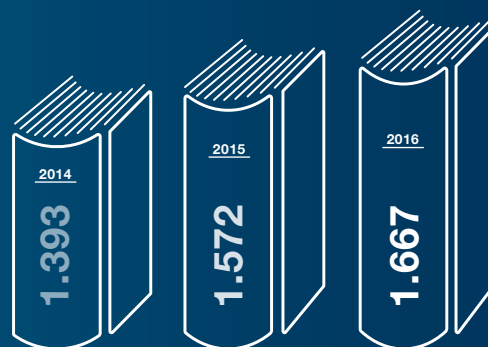
(ohne Deutsches Herzzentrum)

2014 2015 2016

Summe der Impact-Faktoren:

7.308 8.280 9.047

Anzahl der Publikationen



Durchschnittliche Impact-Punkte pro Publikation

5,2

5,3

5,4

Die Berechnung der Impact-Faktoren erfolgt nach den Vorgaben des Journal Citation Reports des Institute for Scientific Information (ISI). Jeder Publikation wird der Impact-Faktor der Zeitschrift zugewiesen, in der sie veröffentlicht wurde.

Professorinnen und Professoren

eingeschriebene Studierende

46 Ordinariate und
38 Extraordinariate

über **1.500**



davon ca. 2/3 weiblich, 1/3 männlich

Promotionen

Programm	2016	2017
Medizinische Promotion (Dr. med. und Dr. med. dent.)	171	202
Medical Life Science and Technology (PhD)	18	16
Experimentelle Medizin (Dr. rer. nat.)	30	33
Translationale Medizin (Dr. med. sci.)		2
Gesamt	219	253

Habilitationen

Gesamt	40	34
---------------	-----------	-----------

Bau maß nahmen



| 14 |

MRI Jahresbericht 2016/17

2016 und 2017 konnten mehrere große Baumaßnahmen abgeschlossen werden, die sowohl in der Patientenversorgung als auch in der Forschung neue Wege eröffnen. Hinzu kamen zahlreiche Renovierungen, Sanierungen und kleinere Baumaßnahmen. Beispielhaft genannt seien die Sanierung der chirurgischen Stationen (Abschluss Ende 2018) sowie die Erweiterung des Gebäudes 524 um zwei Stockwerke, wo nun die Station der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie und eine internistische Intensivstation untergebracht sind.

Zudem wurden zukunftsweisende Projekte geplant und begonnen – beispielsweise ein Behandlungs- und Forschungszentrum für Multiple Sklerose (MS), das östlich der Trogerstraße gebaut werden wird.



**50
Mio. €**

Baukosten



17.000 m²
Gesamtfläche (rd.)



Im Juni 2014 begonnen
2016 fertiggestellt
2017 in Betrieb genommen

TranslaTUM

Forscherkoryphäen aus der Medizin, den Ingenieur- und den Naturwissenschaften arbeiten unter dem gemeinsamen Dach des Zentralinstituts für Translationale Krebsforschung an avantgardistischen Diagnose- und Therapieansätzen für Krebspatienten. Sechs Geschosse bieten Platz für 16 interdisziplinäre Forschergruppen. Neben den Labor- und Forschungsbereichen der einzelnen Gruppen und den zentralen „Core Facilities“ mit Großgeräten fördern offene Kommunikationsflächen und gemeinsame Infrastruktureinrichtungen den Austausch und die tägliche Zusammenarbeit.



44 Mio. €

Baukosten

10.000 m²

Gesamtfläche

im Juni 2013 begonnen
2017 fertiggestellt
2018 in Betrieb genommen

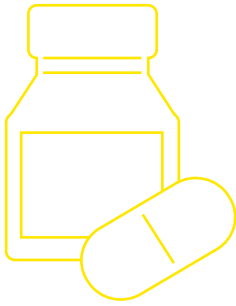
OP-Zentrum Nord

Der Neubau bietet auf sechs Etagen Raum für zwei Nutzungsschwerpunkte: Zum einen finden hier ein Hightech-OP-Bereich mit besonders aufwändig ausgestatteten Hybrid-OPs Platz. Für neurochirurgische Operationen stehen unter anderem ein Operationssaal mit integrierter Kernspintomographie (3 Tesla-MRT) und ein OP-Saal mit integrierter Computertomographie zur Verfügung. Die Gefäßchirurgie verfügt unter anderem über einen Hybrid-OP mit Flachdetektor-Angiographie-Gerät und innovativer 3D-Navigation. Unter Federführung der Klinik für Urologie wird ein OP-Saal mit integriertem OP-Roboter betrieben. Zum anderen sind im Gebäude die Klinik für Vaskuläre und Endovaskuläre Chirurgie mit Poliklinik und Bettenstation sowie eine interdisziplinäre Intensivstation untergebracht.



8 hochmoderne Operationssäle
gefäßchirurgische Ambulanz
gefäßchirurgische Station mit 28 Betten
Intensivstation mit 16 Betten





2016

neuer Herstellungsbereich, der den Vorschriften der „Guten Herstellungspraxis“ (GMP) entspricht.

Die neuen Zubereitungsräume, in denen auch sämtliche Zytostatika für Chemotherapien am Klinikum hergestellt werden, erfüllen die höchsten Ansprüche an Reinräume.

2017

Sanierung der Kühlräume, der Arzneimittelausgabe und der GMP-Qualitäts-Kontroll-Labore, Erweiterung der Lager- und Büroräume.

Mittlerweile zusätzlich Inbetriebnahme einer neuen Kommissionier-Anlage.

Apotheke

Durch die umfangreichen Baumaßnahmen der vergangenen Jahre steht der Apotheke des Klinikums in allen Bereichen der neueste Stand der Technik zur Verfügung – sowohl für die Herstellung von Arzneimitteln, als auch für Logistik und Analytik. Zudem verfügt die Apotheke nun über genügend Kapazitäten, um sich gegen Lieferengpässe durch eine ausreichende Bevorratung zu wappnen. So können wir unsere Patienten stets optimal und schnell mit Medikamenten versorgen.

2016

Inbetriebnahme eines neuen Schockraums in der Chirurgischen Notaufnahme, Einrichtung zweier zusätzlicher Untersuchungseinheiten in der Medizinischen Notaufnahme

2017

Umbau der Chirurgischen Notaufnahme: neuer Überwachungsbereich mit drei Betten, Wundversorgungsbereich und neugestaltete Aufnahme- und Wartezone



Notaufnahmen

Im Notfall muss alles wie am Schnürchen funktionieren: Die Baumaßnahmen in den Notaufnahmen sind Grundlage für die Nutzung modernster Hightech-Geräte und für aktualisierte, noch schnellere Prozesse.



Wegeleitsystem

Um Patienten und Besuchern die Orientierung zu erleichtern und die Wegeführung im Klinikum zu vereinheitlichen, wurde das gesamte Wegeleitsystem neu konzipiert. Dazu gehörte auch eine Anpassung der Stationsbezeichnungen. Die Wegeführung im gesamten Stammgelände des Klinikums erfolgt nun über Farbrouten und zentrale Treppenhäuser, die mit Buchstaben bezeichnet sind. Alle Ziele im Haus – auch die Stationen – sind einem dieser Buchstaben zugeordnet.

2014

Planungsbeginn

2016

Herstellungsbeginn

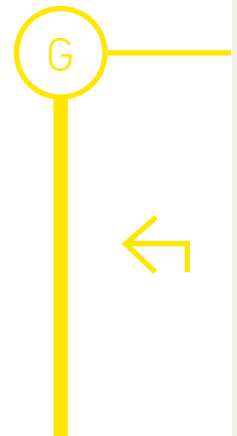
2017

Fertigstellung

Rund 750 angebrachte Wegweiser

Rund 3.500 neue Türschilder

Vier Farbrouten



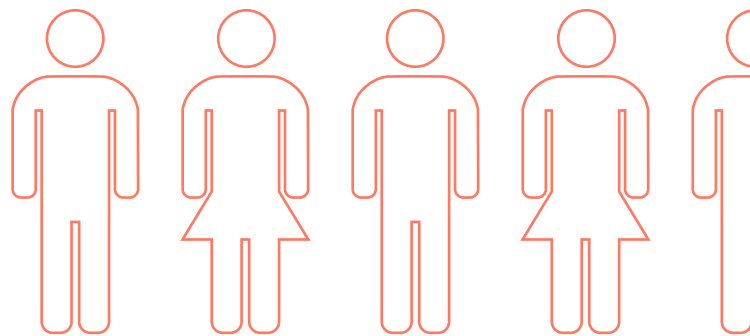
Ju biläum



**Wissen schafft Heilung.
Gestern, heute, morgen!**

Mit mehreren Veranstaltungen begingen Klinikum rechts der Isar und Fakultät im Jahr 2017 den 50. Geburtstag der Fakultät und damit des Universitätsklinikums rechts der Isar.

Die Feierlichkeiten starteten im Mai mit einem Festakt, zu dem neben zahlreichen Mitarbeitern auch viele Wegbegleiter, Partner und ehemalige Mitarbeiter kamen. Es folgte ein wissenschaftliches Symposium, das sich unter dem Motto „Wissen schafft Heilung. Gestern, heute, morgen!“ mit kardiovaskulären Erkrankungen, Erkrankungen des Gehirns sowie Krebs und Translationaler Immunologie beschäftigte. Bei einem Tag der offenen Tür war das Klinikum überzeugender Gastgeber für mehrere Tausend Besucher: Die Gäste waren begeistert von den engagierten Mitarbeitern und beeindruckt von den Möglichkeiten universitärer Hightech-Medizin. Und schließlich feierten die Mitarbeiter selbst beim Sommerfest im Juli – es war eine fröhliche Party mit hervorragender Stimmung.



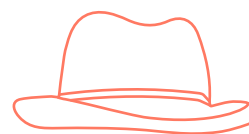
rd.4.500

Besucher am Tag der offenen Tür



rd. 400.000 Jubiläumsbeilagen in
der Süddeutschen Zeitung

2.200



verteilte „Jubiläumshüte“

50 Jahre



**Universitätsklinikum
rechts der Isar**



183 Jahre
Klinikum rechts der Isar

GUV

Zwei finanziell erfreuliche Jahre liegen hinter uns: Obwohl insbesondere die Personal- und die Materialkosten in beiden Jahren kräftig gestiegen sind, konnten wir 2016 und 2017 ein positives Gesamtergebnis vorweisen. Denn auch unsere Erlöse aus Krankenhausleistungen sind in beiden Jahren deutlich gewachsen: Im Vergleich zu den Vorjahren haben wir jeweils mehr Patienten mit einem im Durchschnitt höheren Schweregrad der Erkrankung behandelt. So konnten wir unsere Klinikerlöse 2016 um rund 14 Millionen Euro und 2017 um rund 10 Millionen Euro steigern.

verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	2016 in €	2017 in €
Erlöse aus KH-Leistungen	375.011.252,67	385.157.156,44
Zuweisungen öffentliche Hand	67.676.724,16	69.836.954,70
sbE	111.144.913,83	124.561.396,25
Zwischensumme	553.832.890,66	579.555.507,39
Personalaufwand	-299.899.684,72	-318.980.595,17
Materialaufwand	-172.644.624,65	-183.775.061,45
sbA	-67.084.074,88	-72.675.018,18
Zwischensumme	-539.628.384,25	-575.430.674,80
Ertr. Zuwend. Investitionen	59.359.220,14	58.757.596,41
Ertr. Auflösung SoPo	35.249.035,42	37.242.300,82
Aufw. Zuführung SoPo	-60.318.473,60	-58.733.890,54
Abschreibungen imm. VG und Sachanlagen	-36.748.165,17	-38.784.355,24
Abschreibungen Umlaufvermögen	-329,00	0,00
Ertr. aus Beteiligungen	160.000,00	180.000,00
Ertr. aus and. Wertpapieren	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	126.813,08	98.527,17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-284.671,59	-1.115.990,89
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	11.747.935,69	1.769.020,32
Steuern	-836.295,52	-3.033,63
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	10.911.640,17	1.765.986,69

Zertifizierungen

Das Universitätsklinikum rechts der Isar ist als Gesamtklinikum seit dem Jahr 2011 nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert und wurde zuletzt im Juni 2018 erfolgreich nach DIN EN ISO 9001:2015 rezertifiziert (Zertifikat TÜV Rheinland). Auch unsere Kliniken und interdisziplinären Zentren verfügen über zahlreiche Qualitäts-Zertifikate medizinischer Fachgesellschaften und anderer Institutionen. Ein weiterer Beleg für die medizinische Versorgung auf höchstem Niveau in unserem Haus.

Angehörigenfreundliche Intensivstationen (Stiftung Pflege e.V.) bis 06.02.2020

Chest Pain Unit — DGK zertifiziert (DGK e.V.) bis 14.12.2022

Comprehensive Allergy Center CAC, zertifiziertes Allergiezentrum der Technischen Universität München (TUM) (DGAKI) bis 19.03.2019

Dienstleistungsgesellschaft MRI-Service GmbH und MRI-Carelog GmbH nach DIN EN ISO 9001:2015 (TÜV Rheinland) bis 24.08.2020

Deutsches Kniezentrum — zertifizierter Kniechirurg, Sportorthopädie (DKG e.V.) unbefristet

Deutsches Zentrum für Schulter- und Ellenbogenchirurgie, Sportorthopädie (DVSE e.V.) unbefristet

EndoProthetikZentrum EndoTUM — EndoCert (ClarCert GmbH) bis 14.11.2019

EBU European Board of Urology — Certified Training Centre of Urology U.E.M.S. (EBU) bis 01.09.2021

EUSOMA European Cancer Care Certification — Interdisziplinäres Brustzentrum (EUSOMA) bis 01.11.2017 (Zertifiziert, neues Zertifikat in Bearbeitung)

Endometriosezentrum (Endometriose-Vereinigung e.V.) bis 01.07.2019

Exzellenzzentrum für Chirurgie des Magens u. der Speiseröhre (DGAV e.V. / CAOGI) bis 30.11.2018

Referenzzentrum für Chirurgische Erkrankungen des Pankreas (DGAV e.V. / CAOGI) bis 31.01.2020

Gefäßzentrum – Interdisziplinäres Zentrum für Gefäßerkrankungen (DGG) bis 30.04.2017 (Zertifiziert, neues Zertifikat in Bearbeitung)

Hand Trauma Zentrum – (Federation of European Societies for Surgery of the Hand (FESSH) bis 31.12.2019

JACIE Stammzellentransplantationszentrum (Joint Accreditation Committee ISCT-EBMT) bis 28.10.2018

Laboruntersuchungen – Erlaubnis für Laboruntersuchungen (Regierung von Oberbayern) unbefristet

Münchener ÖKOPROFIT Energie Betrieb 2016 – Landeshauptstadt München bis 2020

Nephrologische Schwerpunktambulanz – Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (ClarCert) bis 13.07.2019

Neuroendokrines Zentrum – ENETS-Certified Center of Excellence (ENETS) bis 22.01.2020

Onkologisches Zentrum im RHCCC – DKG e.V. (OnkoZert) bis 25.04.2019

Brustkrebszentrum / Interdisziplinäres Brustzentrum – DKG e.V. und DGS e.V. (OnkoZert) bis 25.04.2019

Gynäkologisches Krebszentrum – DKG e.V. und der AGO Ovar (OnkoZert) bis 25.04.2019

Viszeralonkologisches Zentrum bis 25.04.2020
– Darmkrebszentrum bis 25.04.2020
– Pankreaskarzinomzentrum bis 25.04.2020

Prostatakrebszentrum ProstaTUM bis 25.04.2019

Hautkrebszentrum bis 25.04.2019

Neuroonkologisches Zentrum bis 25.04.2019

Kopf-Hals-Tumorzentrum bis 25.04.2019

Radiopharmazie nach GNP, Nuklearmedizin – Regierung von Oberbayern bis 08.12.2019

Stroke Unit überregional Zertifizierte – Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft (TÜV Rheinland) bis 23.01.2020

TraumaZentrum DGU – Überregionales Zentrum im TraumaNetzwerk Oberbayern-Nord (CERT iQ GmbH) bis 18.10.2020

TUMCells – Interdisziplinäres Zentrum für zelluläre Therapien. GMP-Zertifizierung (Regierung von Oberbayern) bis 16.12.2018

Wirbelsäulenzentrum DWG – Deutsche Wirbelsäulengesellschaft (CERT iQ GmbH) bis 31.12.2020

ZSVA Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung nach der DIN EN ISO 13485:2012 und KRINKO/BfArM-Empfehlung (MEDCERT) bis 20.01.2019

Akkreditierungen

Institut für Med. Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene der TUM Diagnostiklabor DIN EN ISO 15189:2014 (DAkkS) bis 14.11.2022

Institut für Med. Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene der TUM Krankenhaushygienisches Labor DIN EN ISO/IEC 17025:2005 (DAkkS) bis 21.02.2023

Institut für Pathologie und Pathologische Anatomie DIN EN ISO/IEC 17020:2012 (DAkkS) bis 01.09.2019

Institut für Virologie der TU München, Diagnostisches Labor: Medizinische Laboratoriumsdiagnostik DIN EN ISO 15189:2014 (DAkkS) bis 18.11.2019

Schlafmedizinisches Zentrum – Deutsche Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin, Qualitätssicherung zur Prozessqualität (DGSM e.V.) bis 31.12.2019

Kontakt

Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München
Ismaninger Str. 22
81675 München

Impressum

Herausgeber

Vorstand des Klinikums
rechts der Isar der
Technischen Universität
München

Redaktion

Tanja Schmidhofer

Gestaltung

ediundsepp Gestaltungs-
gesellschaft, München

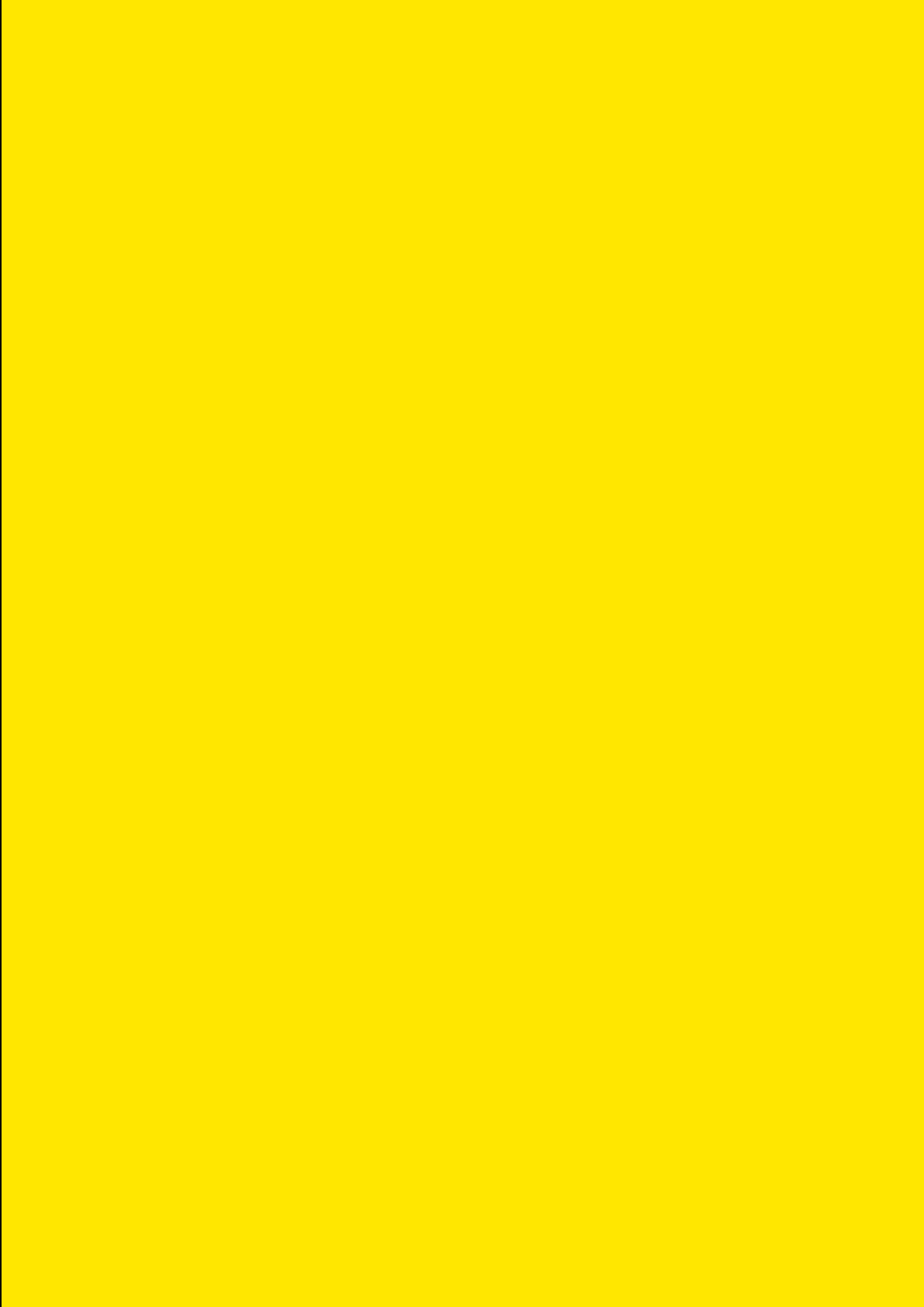
Fotografie

Michael Stobrawe

Druck

Druckerei H&M Scherer GmbH,
München

Stand: November 2018



www.mri.tum.de

www.facebook.de/klinikumrechtsderisar